

REGENSBURG Kulturamt. Bis 13. 2. 1971: Zeichnungen u. Grafik von Peter Ackermann.

SCHLESWIG Schleswig-Holst. Landesmuseum. Bis 7. 3. 1971: Schleswig-Holsteinische Porträts. Neuerwerbungen für die Porträtsammlung des Landesmuseums seit 1964.

STUTTGART Staatsgalerie. Bis 21. 3. 1971: Farbige Metalldrucke von Rolf Nesch.

TRIER Städt. Museum. Bis 14. 3. 1971: Dieter Matthäus - Gemälde, Zeichnungen zu Franz Kafka: Der Prozeß.

TUBINGEN Städt. Ausstellungsraum. Bis 28. 2. 1971: Italienische Antiken (Zeugnisse vorrömischer Kunst in Italien).

ULM Rathaus. 21. 2. - 21. 3. 1971: Bilder, Zeichnungen, Graphik von Simon Dittrich.

WASHINGTON National Gallery of Art. Bis 30. 3. 1971: William Hogarth - Paint-

ings from the Collection of Mr. and Mrs. Paul Mellon.

WIEN Museum des 20. Jahrhunderts. Bis 21. 3. 1971: Anfänge des Informel in Österreich 1949 - 1953. Vorläufer und Zeitgenossen.

WIESBADEN Nassauischer Kunstverein. Bis 28. 2. 1971: Persische Kunstwerke und Teppiche, Slg. Gholamali Seif Nasser, Teheran.

WUPPERTAL Kunst- und Museumsverein, Haus der Jugend. Bis 23. 3. 71: Metallplastiken von Eberhard Fiebig.

Von der Heydt-Museum. Bis 7. 3. 1971: Antike Kunst aus Wuppertaler Privatbesitz.

ZÜRICH Kunsthaus. Bis 4. 4. 1971: Edward Kienholz.

Kunstsalon Wolfsberg. Bis 27. 2. 1971: Aquarelle von Richard Lindner - Ölbilder von Fritz Butz und Henri Roulet.

BIBLIOGRAPHIE ZUR KUNSTGESCHICHTLICHEN LITERATUR IN SLAWISCHEN ZEITSCHRIFTEN. 4. FOLGE

Von der oben genannten Bibliographie ist die vierte Folge erschienen, die die beiden Jahrgänge 1967 und 1968 der slawischen Zeitschriftenpublikationen erfaßt. Die Zahl der bearbeiteten Periodica konnte wiederum vermehrt werden. Aufgenommen wurden aus 78 Zeitschriften (17 russischen, 26 polnischen, 13 tschechischen, 21 jugoslawischen, 1 bulgarischen) insgesamt 1505 Titel auf 258 Seiten.

Die Bibliographie enthält wiederum eine Liste der bearbeiteten Periodica, eine nach Ländern und Gattungen aufgegliederte Inhaltsübersicht, die eine allgemeine Orientierung über die aufgenommenen Aufsätze ermöglicht. Das sich anschließende Verzeichnis der Aufsätze ist systematisch geordnet und durchlaufend nummeriert; es bringt die Titel jeweils in der Originalsprache und in deutscher Übersetzung, außerdem - soweit zur Ergänzung der Titel notwendig - stichwortartige Hinweise auf den Inhalt des betreffenden Aufsatzes. Die Biographie wird außerdem durch ein Autoren-, Künstler- und Ortsregister aufgeschlüsselt.

Die Bibliographie wurde auch diesmal in begrenzter Auflage im Manuskriptdruck vervielfältigt. Die vierte Folge kann gegen eine Unkostenvergütung von DM 21.- vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte bezogen werden. Von der zweiten Folge (Jg. 1964; DM 12.-) und von der dritten Folge (Jg. 1965/66; DM 16.-) sind noch einzelne Exemplare lieferbar; die erste Folge, die seit langem vergriffen ist, kann nur in Photoprint bezogen werden.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

ZEICHNUNGEN DES MALERS JODOCUS A WINGHE (1544 - 1603).

Im Anschluß an meinen in der Zeitschrift „Pantheon“ (Band XXVII, 1970, pag. 504 ff.) erschienenen Aufsatz: Das Werk des Jodocus a Winghe beabsichtige ich, mit einem weiteren Beitrag einen kurzen Überblick über die Zeichnungen des Künstlers und die nach ihnen gefertigten Stiche zu vermitteln.